Marktgemeinde Groß-Schweinbarth
Protokoll Nr. 08

VERHANDLUNGSSCHRIFT

über die ordentliche Sitzung des **Gemeinderates**

der Marktgemeinde Groß-Schweinbarth am 30.09.2021
(öffentlicher Teil)

Sitzungsort: Gemeindeamt
2221 Groß-Schweinbarth, Hauptplatz 1
Sitzungsbeginn: 19.12 Uhr
Sitzungsende: 21.10 Uhr

Die **Einladung** wurde am 24.09.2021 elektronisch per E-Mail zugestellt.

Anwesend waren:

Bgm.	Mag. Marianne RICKL-LIST
GGR	Josef KÖPF
GGR	Hannes HAUTZINGER
GGR	DI Markus PAMPERL
GGR	Mag. Heinz LÄNGLE
GR	Gertrude BÜRBAUM
GR	Sonja GRUBER
GR	Silvia HOFEGGER
GR	Gerhard RUPP
GR	Walter SCHEIDL
GR	Philipp SUCHODOLSKI
GR	Ing. Helmut WIDHALM
GR	Sandra GROISS

Entschuldigt abwesend war:

Vbgm.	Mag. Karl PFALZ
GR	Josef EPP
GR	Ing. Mag. (FH) Christian BRUNNER

Nicht entschuldigt abwesend war:

-

Schriftführer:

VB Stefan Cerwinka MA

Vorsitzende: Frau Bgm. Mag. Marianne RICKL-LIST

Die Bürgermeisterin begrüßt die anwesenden Mitglieder des Gemeinderates, stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Öffentlichkeit der Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Die Bürgermeisterin eröffnet die Sitzung.

TAGESORDNUNG

Öffentlicher Teil

1. Genehmigung der Protokolle der letzten Sitzungen vom 14.07.2021
2. Protokolle Prüfungsausschusssitzung
3. Änderung der Verordnung über die Bezüge der Mitglieder des Gemeinderates
4. Teilnahme Viertelfestival/Leader Projekt „Leerstandsmanagement“
5. Fördervereinbarung Schmetterlingsgarten
6. Beauftragung Pergola Rastplatz Zeiselthal
7. Leitungsrecht A1 Ecke Hochstraße/Grabengasse
8. Beauftragung Ausführungsplanung, Ausschreibung, technische und geschäftliche Oberleitung Feuerwehrhaus
9. Beauftragung Haustechnik- und Elektroplanung Feuerwehrhaus
10. Beauftragung Raumplaner und Ziviltechniker für Parzellierung und Planung neues Betriebsgebiet
11. Vertragsergänzungen zu Verträgen Projekt Hörstadt
12. Verkehrswertgutachten Hochwasserbecken Hörstadt
13. Weiterführung Meierhof-Gastrokonzept
14. Ergänzung zu Grundsatzbeschluss Photovoltaik - Landschaftskonzept
15. Kaufvertrag GST-Nr. .518
16. Vermessungsurkunde GZ 10169/21
17. Kaufvertrag GST-Nr. 4554/1 und 4554/2
18. Kaufvertrag GST-Nr. .223 und .224
19. Vermessungsurkunde GZ 1463/20

Nicht öffentlicher Teil

1. Personalangelegenheiten

1. Genehmigung der Protokolle der letzten Sitzung vom 14.07.2021

Es liegen keine schriftlichen Einwendungen vor. GR Sandra Groiss bringt einen mündlichen Einwand vor zu Pkt. 2: Frau Groiss ist erst nach der Abstimmung gekommen und nicht vor der Abstimmung. Das Protokoll der öffentlichen Sitzung wird mit dieser Änderung angenommen.

Beschluss: einstimmig

2. Protokolle Prüfungsausschusssitzung

Die Vorsitzende des Prüfungsausschusses GR Sandra Groß, verliest die Protokolle der Sitzungen vom 07.06.2021 und 27.09.2021.

Der GR nimmt die Protokolle zur Kenntnis.

3. Änderung der Verordnung über die Bezüge der Mitglieder des Gemeinderates

Mit Beschluss des NÖ Landtages vom 04.10.2012 wurde das NÖ Landes- und Gemeindebezügegesetz 1997, LGBl. 0032, dahingehend geändert, dass die Grundlage für die Festsetzung der Entschädigung für Umweltgemeinderäte ersatzlos entfallen ist und damit eine Festsetzung der Entschädigungshöhe mit Verordnung des Gemeinderates nicht mehr erfolgen kann. Diese Bestimmung ist per 01.03.2015 in Kraft getreten. Vom Land NÖ kam die Aufforderung die Verordnung zu ändern.

Der Gemeinderat beschließt die vorliegende Verordnung über die Bezüge der Mitglieder des Gemeinderates (siehe Beilage A).

Beschluss (13): einstimmig angenommen

4. Teilnahme Viertelfestival/Leader Projekt „Leerstandsmanagement“

Für das Viertelfestival, das 2022 im Weinviertel stattfindet, wurde das leerstehende alte Gemeindeamt für das Projekt „Künstlerische Zwischennutzung von temporären Leerstands-Objekten“ angeboten. Dafür haben sich mehrere Künstler und Künstlergruppe beworben. In einer Jursitzung, an der die Vertreter der Kulturvernetzung, des LEADER Büros Weinviertel, Bgm. Marianne Rickl und VB Stefan Cerwinka teilnahmen, wurde der Verein RAUMAKTIV ausgewählt. Die Mitglieder des Vereines haben bereits 2018 mit dem „Café Swinwart“ im Meierhof erfolgreich die leerstehenden Räumlichkeiten bespielt und interessante Aktivitäten in Zusammenarbeit mit der Bevölkerung angeboten.

Diesmal soll die Projektidee „Villa Swinwart“ durchaus bewusst an dieses Projekt von 2017 anknüpfen. Von damals noch bekannte Symbole, wie das sympathische Wildschwein als Logo, werden sich rund um das Projekt als „Déjàvu“ wiederfinden. Auch das 900-Jahr-Jubiläum der Gemeinde soll einbezogen werden und es werden passend zum Viertelfestival-Thema „Weitwinkel“ z.B. alte Fotografien im Rahmen eines Workshops verändert und weiterentwickelt. Weitere Workshops werden in Zusammenarbeit mit der Bevölkerung erarbeitet. Das Projekt soll ein nachhaltiges Projekt sein, das Vorhandenes nutzt und für die Zukunft stärkt und vor allem als ein Projekt, das alle Bevölkerungsteile anspricht und einbinden möchte. Die Projektfinanzierung ist wie folgt:

- 55% LEADER-Förderung
- 35% Unterstützung durch das Viertelfestival NÖ -Weinviertel (Landes- und Bundesmittel der Kulturabteilungen NÖ sowie der Kultursektion des Bundes)
- 10% Eigenmittel der Gemeinde

Die Kosten für die Gemeinde würden ca. EUR 3.000,00 betragen. Bis zur Endabrechnung, die spätestens am 30.9.2022 durchgeführt werden muss, muss die Gemeinde die Vorfinanzierung für die gesamten Projektkosten in Höhe von EUR 30.000,00 übernehmen. Der GV hat in seiner Sitzung vom 16.9.2021 beschlossen, das Projekt zu realisieren und dem Gemeinderat vorzulegen.

Der GR beschließt das Projekt zu realisieren sowie die Übernahme der Vorfinanzierung (EUR 30.000,00 bis spätestens 30.9.2022) und der Eigenmittel (EUR 3.000,00).

Die Bedeckung dieses Vorhabens erfolgt unter der Haushaltskostenstelle 1/360000-728200.

Beschluss (12): mehrheitlich angenommen

Dafür (12): ÖVP-Fraktion ohne GGR Hannes Hautzinger, GR Sandra Groß

Enthaltung (1): GGR Hannes Hautzinger

5. Fördervereinbarung Schmetterlingsgarten

Mit März 2020 startete das LE-Projekt „Schmetterlinge fördern“, bei welchem Maßnahmen zur Unterstützung von Schmetterlingen in 7 österreichischen Bundesländern (NÖ, OÖ, BGLD, STMK, T, VBG, W) umgesetzt werden sollen. Durch das Projekt soll nicht nur die Bevölkerung für das

Thema Schmetterlinge sensibilisiert werden, sie soll aktiv aufgerufen werden, etwas gegen das Artensterben zu tun. Letztes Jahr konnte unsere Gemeinde nicht mehr berücksichtigt werden. Es stehen jedoch noch Fördermittel zur Verfügung und der Gemeindevorstand hat in seiner Sitzung am 16.09.2021 entschieden, den Schmetterlingsgarten lt. beiliegendem Plan (hinter Friedhof und bei Rückhaltebecken Richtung Hochbehälter) auf einer Fläche von ca. 900m² zu realisieren. Sämtliche Kosten für das Saatgut und die Wildgehölze übernimmt „Natur im Garten“. Das Fräsen der Flächen sowie die Pflege und das Aussetzen bzw. Anbauen muss die Gemeinde übernehmen. Die Fläche soll im Herbst 2021 angelegt werden.

Um die Förderung in Anspruch nehmen zu können ist eine Vereinbarung mit der „Natur im Garten“ GmbH abzuschließen. Diese regelt im Wesentlichen die Ziele und den Förderzweck, die Umsetzung und die rechtlichen Rahmenbedingungen. Die Gemeinde verpflichtet sich den angelegten Schmetterlingsgarten zu pflegen und mindestens 10 Jahre zu behalten. Der GR stimmt der vorliegenden Vereinbarung zu.

Beschluss (13): einstimmig angenommen

6. Beauftragung Pergola Rastplatz Zeisselthal

Für die Errichtung und Montage der Pergola für den Rastplatz im Zeisselthal liegen zwei KV vor:

- KV der Tischlerei Neustifter aus Groß-Schweinbarth in der Höhe von EUR 4.404,00 zzgl. 20% USt.
- KV der Firma Thomas Gruber Objektmöbel aus Spannberg in der Höhe von EUR 5.250,00 zzgl. 20% USt.

Der GR beauftragt die Tischlerei Neustifter mit der Lieferung und Montage der Pergola zum angegebenen KV in der Höhe von EUR 4.404,00 zzgl. 20% USt.

Die Firma Leyrer&Graf wird im Oktober im Rahmen der Kleinsanierungen die Herstellung des Platzes (Pflasterarbeiten, etc.) vornehmen, somit kann der Rastplatz noch in diesem Jahr errichtet werden.

Das Projekt wird im Rahmen der Dorferneuerung vom Land NÖ mit EUR 8.000,00 gefördert, basierend auf den genehmigten Bruttogesamtkosten in der Höhe von EUR 17.612,00.

Die Bedeckung dieses Vorhabens erfolgt unter der Haushaltskostenstelle 5/815000-006000.

Beschluss (13): einstimmig angenommen

7. Leitungsrecht A1 Ecke Hochstraße/Grabengasse

Seitens der A1 Telekom sind Umlegearbeiten bei der Kreuzung Hochstraße und Grabengasse notwendig. Das am Grundstück .356/1 befindliche Wohnhaus soll abgerissen werden, jedoch befindet sich auf der Hausmauer ein Verteiler der A1 Telekom, welcher nun umgelegt werden soll. Leerrohre sind bereits vorhanden, ein Verteilerkasten wird vor dem GST-Nr. .360/3 errichtet (siehe Beilage D).

Der GR beschließt die vorliegende Vereinbarung zum Leitungsrecht bzw. die Zustimmung zu Aufgrabungen und Umlegearbeiten.

Beschluss (13): einstimmig angenommen

8. Beauftragung Ausführungsplanung, Ausschreibung, technische und geschäftliche Oberleitung Feuerwehrhaus

Gemäß GR-Beschluss vom 14.07.2021, TOP 4, wurde die Ausführungsplanung (LPH 4) und Ausschreibung (LPH 5) für das Feuerwehrhaus gemäß Teilgeneralerplanleistungsvertrag beauftragt. Zur Abwicklung der Ausschreibung ist zusätzlich die technische (LPH 7) und geschäftliche Oberleitung (LPH 8) zu beauftragen, um einen Angebotsvergleich durchführen zu können. Das Honorar für die einzelnen Leistungsstufen beinhaltet jeweils Architektur, Statik, GP-Leistung, plus 5% Nebenkosten. Weiters ist der GR-Beschluss vom 14.7.2021 dahingehend abzuändern, dass nicht ausgeschlossen werden kann, dass für eine eventuell notwendige zweite Ausschreibung Zusatzkosten entstehen. Architekt Messner behält sich vor, dass eine Wiederholung der Ausschreibung, wenn dies vom Auftragnehmer angeordnet wurde, und einen zusätzlichen Arbeitsaufwand darstellt, entsprechend zu honorieren sei.

Die Bürgermeisterin stellt den Antrag, den GR-Beschluss von 14.07.2021 abzuändern und die zusätzlich für die einmalige Durchführung der Ausschreibung notwendigen Leistungen (LPH 7+8) abzurufen. Sollte eine zweite Ausschreibung erforderlich sein, muss dies mittels separatem GR-Beschluss samt eventueller Zusatzkosten beauftragt werden. Für die Leistungsstufen LPH 4, 5, 7 und 8 fallen 55% der gesamten Honorarleistungen an, d.s. EUR 64.336 für LPH 4+5 bzw. EUR 14.297 für LPH 7+8, jeweils auf Basis von EUR 1,85 Mio. Herstellungskosten, exkl. USt.

Die Bedeckung dieses Vorhabens erfolgt unter der Haushaltskostenstelle 5/163000-010000.

Beschluss (12): einstimmig angenommen
1x Enthaltung Sandra

9. Beauftragung Haustechnik- und Elektroplanung Feuerwehrhaus

Für die Haustechnik- und Elektroplanung des Neubaus FF-Haus wurden KV für die Leistungen Vorplanung, Entwurf, Einreichung, Ausführungsplanung, Erstellung Leistungsverzeichnis, Vergabevorschlag, Überwachen der Ausführung der Anlage, Abnahme, Rechnungsprüfung eingeholt:

- KV Ingenieurbüro Klement GmbH aus Wolkersdorf in der Höhe von EUR 23.162,50 zzgl. 20% USt.
- KV Ingenieurbüro TP Pretterhofer aus Wien in der Höhe von EUR 33.784,00 zzgl. 20% USt.

Der GR beschließt das Ingenieurbüro Klement GmbH aus Wolkersdorf mit der Planung zum angegebenen KV in der Höhe von EUR 23.162,50 zzgl. 20% USt. zu beauftragen. Herr Ing. Klement hat umfassende Erfahrung und hat schon mehrere FF-Häuser geplant, auch war er z.B. beim Bau der Kindergärten in Auersthal und Bad Pirawarth involviert.

Die Bedeckung dieses Vorhabens erfolgt unter der Haushaltskostenstelle 5/163000-010000.

Beschluss (12): einstimmig angenommen
Sandra Enthaltung

10. Beauftragung Raumplaner und Ziviltechniker für Parzellierung und Planung neues Betriebsgebiet

Für die Raumplanung (Parzellierung sowie Erstellung der Unterlagen für die Freigabe der Aufschließungszone) wurden 3 Raumplaner (RaumRegionMensch GmbH, Raumplanung Siegl und Büro Ruralplan) zu einer Angebotsabgabe eingeladen. Die RaumRegionMensch ZT GmbH, DI

Michael Fleischmann, hat als einziges Raumplanungsbüro ein Angebot in der Höhe von EUR 1.300,00 zzgl. 20% USt. abgegeben. Die anderen Büros haben aufgrund von Kapazitätsengpässen kein Angebot abgegeben.

Der GR beschließt die Firma RaumRegionMensch mit der Parzellierung des neuen Betriebsgebiets zu beauftragen.

Die Bedeckung dieses Vorhabens erfolgt unter der Haushaltskostenstelle 5/840000-728000.

Beschluss (13): einstimmig angenommen

Für die Ziviltechnikerleistungen für Straßenplanung inkl. aller Einbauten (Strom, Gas, Wasser, Kanal, Straßenbeleuchtung, etc.) liegen zwei KV vor:

- KV der Firma Steinbacher + Steinbacher ZT GmbH aus Wien in der Höhe von EUR 18.420,00 zzgl. 20% USt. auf Basis von geschätzten Nettoherstellkosten von EUR 285.000,00 (Honorar entspricht ca. 6,43% der Baukosten)
- KV der Firma BC Baustoff Consult aus Bad Pirawarth in der Höhe von EUR 63.080,62 zzgl. 20% USt. auf Basis von geschätzten Nettoherstellkosten von EUR 610.000,00 (Honorar entspricht ca. 10,34% der Baukosten)

Der GR beschließt die Firma Steinbacher + Steinbacher ZT GmbH mit den Planungs- und Ziviltechnikerleistungen des neuen Betriebsgebiets zu beauftragen. Die Abrechnung erfolgt nach tatsächlichem Aufwand.

Die Bedeckung dieses Vorhabens erfolgt mit Voranschlag für das Haushaltsjahr 2022.

Beschluss (13): einstimmig angenommen

11. Vertragsergänzungen zu Verträgen Projekt Hörstadt

Gemäß GR-Beschluss vom 31.05.2021, TOP 14, soll der im Vertrag angegebene Kaufpreis von EUR 25,00 an den Verbraucherpreisindex geknüpft werden, Basis 31.12.2019. Eine entsprechende Klausel wurde als Vertragszusatz vom Büro Lawpartners wie folgt formuliert:

„... Der in dem der Optionsvereinbarung angeschlossenen Immobilienkaufvertrag genannte Kaufpreis ist wertgesichert. Als Berechnung für die Wertsicherung dient der vom Österreichischen Statistischen Zentralamt verlaubliche Verbraucherpreisindex 2015 oder ein an seine Stelle tretender Index. Ausgangsbasis für die Wertsicherungsberechnung ist die für Dezember 2019 verlaubliche Indexzahl...

...Der Kaufpreis erhöht sich in jenem Ausmaß, in dem sich der Verbraucherpreisindex 2015 bis zwei Monate vor Optionsausübung verändert...“

Alle übrigen Bestimmungen der Optionsvereinbarung bleiben aufrecht.

Der GR stimmt der Indexklausel zu, abzuschließen zu Gunsten aller Grundstückseigentümer.

Beschluss (13): einstimmig angenommen

Vertrag BAT: Das Büro Lawpartners hat nun den Optionsvertrag sowie den Immobilienkaufvertrag, abzuschließen mit BAT, fertig gestellt und eine spezielle Regelung für die

bestehende Leitung aufgenommen, die wegen des Hochwasserbeckens umgelegt werden muss. Es wurde eine zusätzliche Klausel im Vertrag formuliert, die regelt, dass die bestehende Leitung auf öffentlichen Grund/Gemeindeweg verlegt werden soll, im Zuge der Errichtung des Hochwasserbeckens. Dies erfolgt auf Kosten der Gemeinde, da durch die Errichtung des Hochwasserbeckens ohnehin umfangreiche Erdarbeiten anfallen und es durch die Verlegung zu keinen übermäßigen Kosten für die Gemeinde kommen wird.

Beschluss (13): einstimmig angenommen

Die Bürgermeisterin informiert, dass nach mehreren Verhandlungsgesprächen mit der Familie Strobl aus Bad Pirawarth, sich die Familie gegen einen Verkauf ihres Grundstückes mit der GST-Nr. 2146/2 entschieden hat. Eine schriftliche Absage von Herrn Leopold Strobl ist eingelangt, die verlesen wird. Für die Parzellierungsplanung bedeutet das, dass das Aufschließungsgebiet entsprechend kleiner wird. Der Raumplaner wird spätestens bis zur nächsten Sitzung dem Gemeinderat einen geänderten Parzellierungsvorschlag zur Beschlussfassung vorlegen.

12. Verkehrswertgutachten Hochwasserbecken Hörstadt

Die Errichtung des Hochwasserbeckens wird von der NÖ Landesregierung im Ausmaß von rund 80% gefördert. Um die Förderung für den Grundankauf lukrieren zu können, ist die Vorlage eines Verkehrswertgutachtens erforderlich. Ebenso müssen die Werte für die Wertminderung bzw. die Entschädigungshöhe für die Grundstücke im Überflutungsbereich von einem gerichtlich beeedeten Sachverständigen ermittelt werden. Als Gutachter wurde von Herrn DI Rögner/NÖLRG das Büro Ruralplan/Hr. Fichtinger vorgeschlagen. Das Gutachten liegt im Entwurf vor und wird vom GR zur Kenntnis genommen. Die Kosten dafür betragen laut Angebot EUR 2.500 exkl. USt. Der GR beschließt die Kostenübernahme.

Die Bedeckung dieses Vorhabens erfolgt unter der Haushaltskostenstelle 5/633000-004000.

Beschluss (13): einstimmig angenommen

13. Weiterführung Meierhof-Gastrokonzept

Dem Gemeindevorstand wurde in der letzten Sitzung am 16.09.2021 das Gastrokonzept für den Meierhof von Herr Assmann (Firma Derenko) präsentiert.

Sandra Groß verlässt die Sitzung um 19:55 Uhr.

Das Konzept beinhaltet die Schaffung eines Gastronomiebetriebs im rechten Trakt und Nutzung der Räumlichkeiten im linken Trakt für Veranstaltungen. Ein Umbau könnte im rechten Trakt stattfinden und gleichzeitig die Vermietung und Nutzung des linken Traktes ermöglichen. Man trennt quasi die Betriebsstätte Gasthaus vom Veranstaltungsteil. Der Garten ist das Hauptmerkmal im Meierhof und mit einer ansprechenden Bepflanzung können die beiden Trakte voneinander optisch getrennt werden. Der Eingangsbereich sollte attraktiver gestaltet werden (z.B. Kopfsteinpflaster, Fahnen, nette Beleuchtung, Pflanzen, Kreidetafeln, Vorplatzgestaltung, etc.).

Sandra Groß erscheint um 19:58 Uhr zur Sitzung.

Der Gemeinderat beschließt grundsätzlich das Gastrokonzept weiter zu forcieren und im nächsten Schritt den Vorschlag dem Bundesdenkmalamt zu präsentieren, vorzubereiten bzw. zu beauftragen und.

Die Bedeckung dieses Vorhabens erfolgt unter der Haushaltskostenstelle 5/360000-010000.

Beschluss (13): einstimmig angenommen

14. Ergänzung zu Grundsatzbeschluss Photovoltaik - Landschaftskonzept

In der GR-Sitzung vom 14.7.2021 wurden folgende Grundsatzbeschlüsse gefasst:

1. „...Auf Basis der vorliegenden Unterlagen und Pläne fasst der Gemeinderat folgenden Grundsatzbeschluss: Grundsätzlich wird die Errichtung von Photovoltaikanlagen im Ortsgebiet nur auf bestimmten, noch festzulegenden Flächen, befürwortet.“
2. „Der Gemeinderat beschließt grundsätzlich auf Basis des von DI Fleischmann erarbeiteten Photovoltaik – Landschaftskonzeptes, dass nur auf den 3 vorgeschlagenen Gebieten die zukünftige Errichtung von PV-Freiflächenanlagen möglich sein soll und nur diese Gebiete grundsätzlich für eine Zonierung in Frage kommen. Diese Gebiete sind im Plan „Grundlagenerhebung Photovoltaik Eignung“ vom Juni 2021, erstellt von Büro RaumRegionMensch, als Zone A (Nähe zu Windkraftanlagen, Eignung Böden), B (Nähe zu Windkraftanlagen, Eignung Böden) und C (abgeschirmte Lage, Eignung Böden) ausgewiesen und als schraffierte Fläche dargestellt und liegen im nördlichen, nordöstlichen und nordwestlichen Gemeindegebiet. Die Zone C soll den Ziegelofen miteinschließen, die Zone B soll um den östlichen Bereich verkleinert werden. Der abgeänderte Plan der Eignungszonen wird dem Protokoll beigelegt. Die Flächen im westlichen und südlichen Gemeindegebiet werden vom Büro RaumRegionMensch als ungeeignet beurteilt.“

Vom Land NÖ ist derzeit eine Zonierung für PV-Eignungsflächen in Ausarbeitung. DI Fleischmann empfiehlt, die für Groß-Schweinbarth ermittelten Zonen als Vorschlag des Gemeinderates an die NÖ Landesregierung (RU7) zu übermitteln, damit unerwünschte Gebiete von vornherein ausgeschlossen werden und vorstellbare Gebiete eher Berücksichtigung finden könnten. Der GR beschließt, die ermittelten Gebiete an die NÖ Landesregierung als Vorschlag zu übermitteln.“

Das Photovoltaik Flächenkonzept wurde Vertretern des örtlichen Bauernbundes vorgestellt um die Meinung der Landwirte zu einer möglichen Zonierung einzuholen, die sowohl positiv, als auch ablehnend ausfiel. Um dem Vorschlag nachzukommen, dass zuerst verstärkt Dachflächen für PV genutzt werden sollen, fasst der GR ergänzend zum Beschluss vom 14.7.2021 folgenden ergänzenden Grundsatzbeschluss:

Der Gemeinderat lehnt die Errichtung von PV-Freiflächenanlagen auf Böden mit guter Bodenqualität ab. Vor der Zustimmung zu PV-Freiflächenanlagen kann der GR besonders die PV-Anlagen auf Dachflächen berücksichtigen.

Zusätzlich soll überlegt werden, die Förderperiode für die bestehende Gemeindeförderung für PV (derzeit max. EUR 350,00 pro Haushalt pro Förderperiode) zu verlängern. Die neuen Förderbedingungen sollen mittels separatem GR-Beschluss bis Ende dieses Jahres festgelegt werden.

Beschluss (12): einstimmig angenommen
1x Enthaltung Josef Epp

15. Kaufvertrag GST-Nr. .518

Mit GR-Beschluss vom 09.12.2019, TOP 10, wurde das Verkaufsangebot für das GST-Nr. .518 (Keller unter Hofkeller) angenommen. Nun liegt der dazugehörige Kaufvertrag vor. Der GR beschließt den vorliegenden Kaufvertrag.

Beschluss (13): einstimmig angenommen

16. Vermessungsurkunde GZ 10169/21

Der GR beschließt die im Teilungsplan der Vermessungsurkunde GZ 10169/21 von DI Erich Brezovsky geänderten Grundstücksgrenzen.

Beschluss (13): einstimmig angenommen

17. Kaufvertrag GST-Nr. 4554/1 und 4554/2

Mit GR-Beschluss vom 14.07.2021, TOP 2, nicht-öffentlicher Teil, wurde das Verkaufsangebot für eine Teilfläche der Grundstücke 4553 und 4554 angenommen. Nun liegt der Kaufvertrag für die im TOP 16 beschlossenen Teilflächen vor. Der GR beschließt den vorliegenden Kaufvertrag.

Beschluss (13): einstimmig angenommen

18. Kaufvertrag GST-Nr. .223 und .224

Der Eigentümer der Grundstücke .223 und .224 übermittelte ein schriftliches Verkaufsangebot an die Gemeinde. Da diese Grundstücke essentiell für das Hörstadtprojekt sind und um Zeit zu sparen, wurde bereits ein Immobilienkaufvertrag in Auftrag gegeben. Der GR beschließt die Grundstücke zum Preis von EUR 19.000,00 zu kaufen und beschließt den Kaufvertrag, sämtliche Kosten und Gebühren übernimmt die Gemeinde.

Beschluss (13): einstimmig angenommen

19. Vermessungsurkunde GZ 1463/20

Dem Entwurf des Teilungsplanes mit der GZ 1463/20 wurde bereits in der GR-Sitzung am 16.12.2020 zugestimmt. Nun liegt die Vermessungsurkunde vor. Der GR beschließt die vorliegende Vermessungsurkunde sowie den dazugehörigen Kaufvertrag.

Beschluss (13): einstimmig angenommen

Informationen der Bürgermeisterin

Die Bürgermeisterin informiert über die GV-Beschlüsse der letzten Sitzung vom 16.09.2021:

- Beauftragung diverser Gewerke neues Gemeindeamt (Möbel Sitzungssaal, Büro, Bürgerservice, Vertikaljalousien, Archivbelüftung)
- Beauftragung Fensterreinigung Kindergarten
- Bepflanzung Zeisselthal, EVN Baumaktion
- Straßenbauprojekte 2021, Kleinsanierungen
- Radwegeröffnung, Mobilitätsprojekt Busstation
- Vorhaben Sanierung Meierhof/Hofkeller Brücke
- Erledigte Güterwegsanierungen
- Baumschnittarbeiten
- Anschaffung Husquarna Akkupac und Laubsauger für Bauhof
- Workshop Vitalküche
- Angebot tägliche Gesunde Jause im Kindergarten
- Zebrastreifen beim Meierhof/Kindergarten
- Festakt 900 Jahr Feier – 25.9.2022
- Windpark Webcam
- Aktuelles zum Regionalen Wertstoffsammelzentrum
- Ausstellung „Ordentlich Schlampert“ der KLAR Region
- GAV Schönkirchen-Reyersdorf: Ankauf PV-Anlage (ca. EUR 60.000,00)
- 18.10.2021 Infoveranstaltung mit Mitgliedern des ehem. DVV
- Wifi4EU
- 2.10.2021 Zivilschutzalarm
- Musikverein – Bedarf eines größeren Probenlokals
- Arztordination Umbaubebedarf aufgrund behördlicher Auflagen bei Neuübernahme

Die Bürgermeisterin informiert über folgende Themen bzw. werden folgende Punkte besprochen:

Ende der Sitzung: 21.10 Uhr

Schriftführer:

Die Bürgermeisterin:

Gemeinderat der ÖVP:

Gemeinderat der SPÖ: